

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 23

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Gewöhnliche  
Konfektion  
oder  
**PLASTIC?**



KLEIDET  
ELEGANTER

Nicht teurer  
als  
gewöhnliche  
Anzüge

Bezugsquellennachweis durch PLASTIC AG. Zürich 5  
Limmatstrasse 210 Telefon (051) 27 46 36

Seag



**Tango**  
HAARENTFERNER  
entfernt sofort  
müheles lästige Haare

4 STÜCK FR. 1.50

PARFA S.A.

ÜBERALL ERHALTLICH



MERKUR-Thee, eine fernöstliche Köstlichkeit!



**FERIEN im  
Schweizerhof  
Weggis**

Der Name verpflichtet  
und bürgt für Qualität  
Pension ab Fr. 13.50  
Großer Bankett- u. Theatersaal  
Inhaber: R. Neeser-Off

Telephon 7 30 14

**MARUBA**  
SCHAUMBÄDER

für die rationelle Schönheitspflege  
verjüngen, erfrischen, reinigen,  
pflegen und parfümieren die Haut.

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien  
und beim guten Coiffeur.

**Flawil** — mein nächstes Ziel ✕  
Hotel Rössli Hans Gauer Tel. 8 35 03

Gesunde Frauen durch

**Kern's Femisan**

das ärztlich empfohlene, naturreine  
Stärkungsmittel für Herz u. Nerven.

Flaschen à Fr. 3.75, 6.75  
Kurlflasche Fr. 15.—



In Apotheken oder direkt durch:  
Apothek Kern, Niederurnen  
Tel. (058) 4 15 28 Prompter Versand



**Aristo**  
Eier-Cognac

Fabrikanten.  
W&G WEISFLOG & Co  
ALTSTETTEN-ZÜRICH

Die vielen Beschwerden der Abänderungsjahre  
sowie Arterienverkalkung sind mit Recht ge-  
fürchtete Uebel. Schlaflosigkeit, Mattigkeit,  
rasche Ermüdung, Druck im Kopf, Schmerzen  
in der Herzgegend, Atembeschwerden etc.  
werden sehr erleichtert und vielfach ganz be-  
seitigt durch eine Kur mit dem anerkannt guten

**KRÄUTERSAFT ROSOLIDA**

In Apotheken erhältlich Flasche zu Fr. 5.—

Herst.: KRÄUTERHAUS ROPHAÏEN, BRUNNEN 77



♥ D I E ♥ S

**Der pünktliche Mann**

Wer kennt nicht das Märchen von dem ach so pünktlichen Mann, der bei jeder Gelegenheit auf seine holde Gattin warten muß, — geduldig oder ungeduldig, je nach Temperament. Er ist als Heldenfigur in die Geschichte eingegangen und niemand wagt an seinem Martyrium zu zweifeln, außerdem gehört er zum eisernen Bestand eines jeden Witzblatts, ja, er ist wahrhaftig eine internationale Größe, denn in allen Ländern und allen Sprachen werden seine Nöte besungen. — In Wahrheit sieht die Sache ganz anders aus.

Da ist man z. B. am Sonntag zu Bekannten eingeladen, sie wohnen etwas außerhalb der Stadt und man muß mit einem Bimmelbähnchen hinfahren. Vorsichtigerweise läßt die Mutter (die Gattin des so pünktlichen Mannes) eben diesen Mann den Zeitpunkt des départs bestimmen, in der schwachen Hoffnung, daß er sich eher danach richtet. Sie fügt auch noch etwas von schlechten Tramverbindungen bei, um dem pünktlichen Mann den ganzen Ernst der Situation klar zu machen und ihn zu Höchstleistungen anzuspornen. Die Stunde des Aufbruchs hat geschlagen, die Kinder sind sauber gestriegelt und sonntäglich angetan, die Mutter hat sogar schon die Handschuhe übergezogen und so wartet man auf das Oberhaupt, das man aber vorläufig nur hört, das heißt, man hört das Surren seines Rasierapparats im Badzimmer oben. Da der pünktliche Mann ja keinen Vollbart abzuschaben hat und seine Frau, trotz bösen Erfahrungen eine Optimistin geblieben ist, wartet sie vorläufig noch stehend im Vorplatz, während die Kinder im Kreis herum Fangis machen. Nach zehn Minuten entschließt sie sich aber doch sitzenderweise weiterzuwarten und sinkt in der Stube auf den nächstbesten Stuhl, die Kinder ihrerseits dehnen ihren Aktionsradius weiter aus und fangen an von der Treppe herunter zu hopsen, eine Stufe, zwei Stufen, drei Stufen etc. Es gibt jedesmal einen Riesenplumps und es ist zu hoffen, daß der pünktliche Mann davon aufgeweckt werde, falls er inzwischen im Badzimmer oben eingeschlafen sein sollte.

Die Zeit verstreicht, die Mutter spürt, wie ihre Haare langsam grau werden, sie schaut schon lange nicht mehr auf die Uhr, aber sie redet sich selber gut zu, sich nicht aufzuregen, denn wenn sie sich aufregt, bekommt sie Magenweh.

Plötzlich ertönt draußen, nach einem besonders eindrucklichen Gepolter, zweistimmiges Wehgeschrei. Voll bösen Ahnungen stürzt die Mutter hinaus,